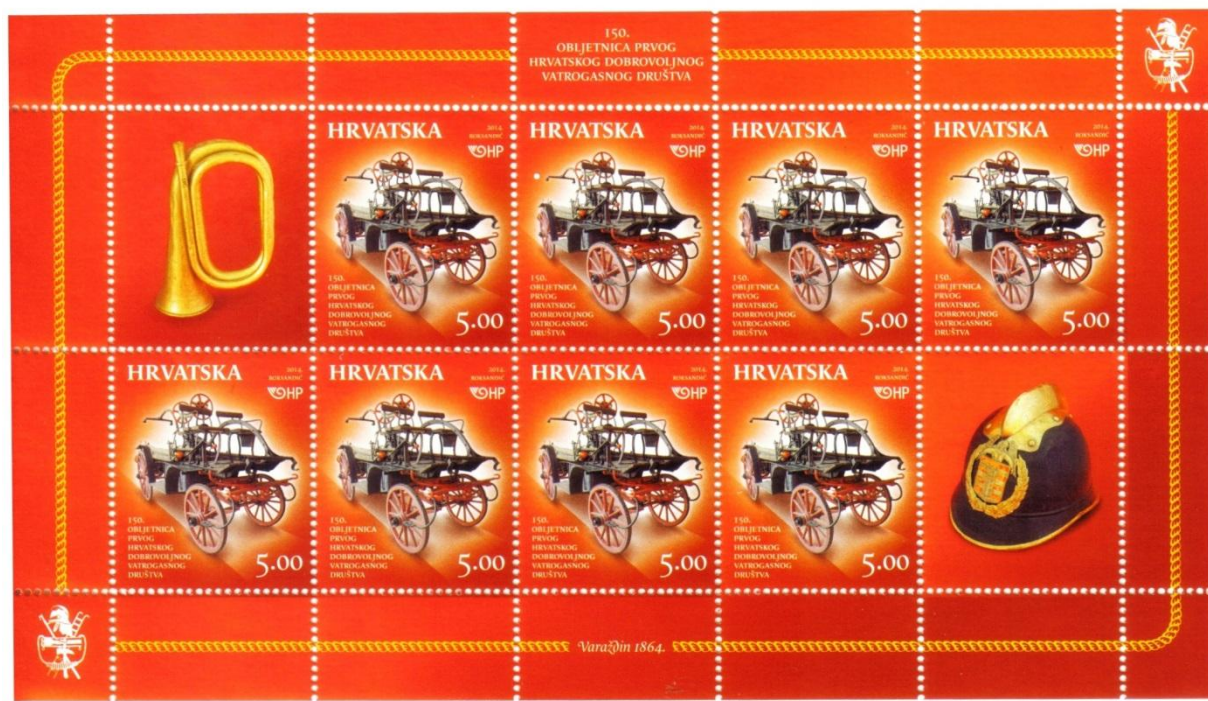


Das Feuerwehrwesen in Kroatien

Stefan Specht,
Redakteur der Motiv-Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr e.V.



Ausgabe vom 17.06.2014: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Varaždin

Mi. Nr.: 1138

Das Feuerwehrwesen in Kroatien beruht auf das Gesetz über die Feuerwehr und das Gesetz über den Brandschutz aus dem Jahr 1993. Organisiert ist das Feuerwehrwesen heute in:

- Öffentliche Feuerwehren (Berufsfeuerwehren)
- Freiwillige Feuerwehren
- Betriebsfeuerwehren
- Schnellangriffseinheiten des Innenministerium (landesweiter Katastrophenschutz)

Die Städte und Gemeinden sind für die Organisation des Brandschutzes verantwortlich, jede Stadt und Gemeinde müssen eine Feuerweereinheit von 20 Aktiven sowie die dafür erforderliche Feuerwehrtechnik vorhalten.

Die erste kroatische Freiwillige Feuerwehr wurde 1864 in Varaždin gegründet. Varaždin wurde am 5. April 1776 von einer Brandkatastrophe heimgesucht, wodurch die Stadt ihren Status als Hauptstadt von Kroatien verlor. 1910 wurde in Zagreb eine Berufsfeuerwehr gegründet. Im Jahr 1933 wurde ein Gesetz über die Feuerwehr im damaligen Königreich Jugoslawien erlassen. In diesem Gesetz wurden die Feuerwehren in ihren Möglichkeiten eingeschränkt, 1940 wird die Feuerwehr durch einen Regierungsbefehl dem Katastrophenschutz unterstellt. Ab 1945 unterstehen die Feuerwehren dem Innenministerium die dafür einen Kommissar ernennen. Ein Gesetz über die Freiwilligen Feuerwehren wird im Jahr 1948 erlassen. Ein neues tritt 1956 in Kraft, nach diesem Gesetz müssen die Gemeinden in einem Feuerwehrfond einzahlen. Ein weiteres Gesetz trat dann im Jahr 1977 in Kraft. Mit diesem Gesetz wird die Feuerwehr als besonders gesellschaftlich bedeutend auf eine systematische, stabile Finanzbasis gestellt.



Postkarte : Aktion „ Heiliger St. Florian “, Spendenaufwurf des kroatischen
 Feuerwehrverbandes zum Wiederaufbau, vom Krieg, zerstörter Gerätehäuser.

Am 22.12.1990 wurde die erste kroatische Verfassung für einen unabhängigen Staat proklamiert. Die Verfassung ist die Grundlage für eine neue Organisation der Brandbekämpfung in Kroatien. Im März 1991 begann mit dem sogenannten bewaffneten Zwischenfall an den Plitvicer Seen ein Bürgerkrieg zwischen Kroaten und Serben bzw. Restjugoslawien der bis 1995 dauern sollte. Bei diesen Kampfhandlungen wurden 22 kroatische Feuerwehrangehörige während Brandeinsätzen getötet und 186 Gerätehäuser zerstört. Aus diesem Grund wurde von den kroatischen Feuerwehren die Aktion „ St. Florian “ ins Leben gerufen. Dabei geht es um die Familien getöteter Feuerwehrleute zu unterstützen, zerstörte Gerätehäuser wieder aufzubauen und zum Ankauf neuer Einsatzfahrzeuge.

Heute werden die ca. 4,2 Millionen Einwohner Kroatiens von 21 Bezirksfeuerwehrverbänden, 192 Gemeinde -, Stadt – und Gebietsfeuerwehrverbänden, 55 Berufsfeuerwehren, 46 Betriebsfeuerwehren und 1752 Freiwillige Feuerwehren geschützt.

Quellenangabe:

112 Magazin Heft 7 – Juli 2006

Michel Rundschau 8/2014

www.posta.hr/news (Brave Rescuers of People and Property)

www.dvd.hr (Vatrogastvo u Republici Hrvatskoj)